

**WADE BOWEN***Live 2019*

**Singer/Songwriter aus Texas holt verschobenes Deutschland-Debüt nach**

**Vier Shows im August 2019 in Hamburg, Berlin, München, Köln bestätigt**

**Aktuelles Album „Solid Ground“ ab 31. Mai erstmals auf Vinyl erhältlich**

**Tickets ab sofort erhältlich**

Frankfurt, 29. April 2019 – Nachdem der texanische Singer/Songwriter **Wade Bowen** sein Deutschland-Debüt im Juni 2018 krankheitsbedingt absagen musste, stehen jetzt die neuen Termine fest. Endlich feiert einer der renommiertesten Vertreter des Texas/Red Dirt Country sein Deutschland-Debüt. Auf den vier Konzerten im August 2019 wird er neben seinen zahlreichen anderen Hits auch sein aktuelles Album „Solid Ground“ (Bowen Sounds/Thirty Tigers/Alive) live vorstellen, das am 9. Februar 2018 erschienen und ab 31. Mai 2019 erstmals mit dem neuen Song „Your Alone“ auch auf Vinyl erhältlich ist. **Wade Bowen** ist zu sehen in Hamburg am 3. August 2019 in der Nochtwache, in Berlin am 4. August 2019 im Privatclub, in München am 5. August 2019 im folks! club und in Köln am 6. August 2019 im Blue Shell.

**Der allgemeine Vorverkauf beginnt am Montag, dem 29. April 2019. Tickets sind unter www.myticket.de sowie telefonisch unter 01806 – 777 111 (20 Ct./Anruf – Mobilfunkpreise max. 60 Ct./Anruf) und bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.**

Bis zum Jahr 2001 ist **Bowen** Mitglieder der Country-Band West 84, dann beginnt er seine Solokarriere. Die ersten drei Alben „Try Not To Listen“ (2002), „The Blue Light Live” (2004) und ,,Lost Hotel“ (2006) sind Geheimtipps, bevor sich mit „If We Ever Make It Home” (2008) der erste Charterfolg einstellt (Platz 2 der Heatseeker-, Platz 29 der Country- und Platz 176 der Billboard-Charts). Nach einem weiteren Live-Album („Live At Billy Bob’s Texas“) charten alle seine folgenden Werke, besonders seine beiden Duette mit der texanischen Country-Institution Randy Rogers („Hold My Beer Vol. 1“ von 2015 und „Watch This“ von 2016) machen ihn bekannt. Sein siebtes Album „Solid Ground“ steigt folgerichtig auf Platz 29 der US-Country-Charts ein. Sein gesetztes Ziel hat er damit aber auch künstlerisch erreicht: *„Ich habe angefangen zu denken, ‘Wie lange kann ich das noch machen und als Songschreiber wichtig sein?‘ Ich hoffe, ich kann wie Guy Clark im Alter von 72 Jahren noch großartige Platten machen, die den Leuten am Herzen liegen. Also habe ich mir bei jedem Aspekt dieses Prozesses die nötige Zeit genommen."*

„Solid Ground“ ist persönlich, aber nicht unbedingt autobiografisch, gespickt mit ausgeprägten Südstaatenbildern von „Acuna" und dem nostalgischen Rückblick „So Long Sixth Street". Das US-Magazin ‚Rolling Stone‘ lobte besonders die Single „Day Of The Dead": *„Der Mariachi-Einfluss, mit Akkordeon, spanischer Gitarre und einer Horn-Sektion ergänzt* ***Bowens*** *vertrauten Red Dirt Shuffle.“* Genau diese Kombination ist **Bowens** Markenzeichen - der Geschmack von Texas, der seine Mischung aus Country, Blues, Rock und Americana stark würzt.

Mit Produzent Keith Gattis und anderen bekannten Musikern (u.a. Andrew Combs, Jack Ingram, Waylon Payne, Angaleena Presley, Jon Randall, Lucie Silvas und Charlie Worsham) gelingt **Bowen** eines seiner besten Werke. Der Produzent ist sehr zufrieden: *„Als ich mit* ***Wade*** *zu arbeiten begann, wusste ich zwei Dinge: Erstens: Das ist kein Typ, der sich auf seinen Lorbeeren ausruhen, sondern die Tradition respektieren, aber auch etwas Neues schaffen wollte. Zweitens hat er sich vor Jahren als Rocker und Entertainer verdient gemacht. Dieses Album zeigt* ***Wade*** *als Musiker und Songwriter. Das erste Mal, dass ich* ***Wade*** *vor Jahren gesehen habe, war in einer texanischen Kneipe. Normalerweise spielt eine Band dort Standards und die Menge tanzt Square Dance, also paarweise. Aber* ***Wade*** *war Teil einer ‚neuen Szene‘. Es war das erste Mal, dass die Menge auf die Bühne stürmte, als wäre es eine Rock-Show."* Für Gattis ist **Bowen** nicht nur deshalb ein besonderer Künstler: *„Es geht darum, woher* ***Wade*** *kommt. Das Storytelling ist ehrlich und macht es nachvollziehbar. Wir hatten auch eine richtige Band aus Rockmusikern und Songwritern: Audley Freed (Black Crowes) an der Gitarre brachte seinen Roots Rock-Ansatz mit, Jeff Trotts (Sheryl Crow) an Gitarre und Lapsteel, Fred Eltringham (Wallflowers, Willie Nelson, Robert Plant) am Schlagzeug, Billie Mercer (Ryan Adams, Lucinda Williams) am Bass und großartige Spieler an den Keys, wie Jenn Gunderman (Sheryl Crow), Rami Jaffee (Wallflowers, Foo Fighters) oder John Henry Trinko (Randy Houser).“* Auch **Bowens** Einflüsse sind klar zu hören: George Strait, Stevie Ray Vaughan, ZZ Top und Robert Earl Keen haben den Weg geebnet für einen Sound, der nicht Country und auch nicht Rock, aber für alle gemacht ist, für die Springsteen, Tom Petty oder Mellencamp genauso einflussreich ist wie Guy Clark.

Weitere Informationen unter: [www.wadebowen.com](http://www.wadebowen.com) | [www.thirtytigers.com](http://www.thirtytigers.com)

### **WADE BOWEN**

###  **Live 2019**

### Sa 03.08.19 Hamburg / Nochtwache

### So 04.08.19 Berlin / Privatclub

### Mo 05.08.19 München / folks! club

### Di 06.08.19 Köln / Blue Shell

### Ausführliche Informationen, Pressematerial, u.v.m. auf [wizpro.com](http://www.wizpro.com/)

### Updates, Specials, u.v.m. auf [facebook.com/WizardPromotions](http://www.facebook.com/WizardPromotions)

